

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Pelz-Mäntel
Langgasse 32

Kreyssele Zigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 175.—, für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 200.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 18.—,
mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 12.—

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Mk. 25.—, die 60 mm
breite Reklamezeile Mk. 45.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 68.—, die 84 mm breite
Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 81.—, Finanz- und Vergütungsanzeigen Mk. 27.—, 37.—,
75.— u. Mk. 90.—. Auswärtige Anzeigen Mk. 32.—, 68.—, 81.— und Mk. 100.—. Anzeigen-
annahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird
keine Gewähr übernommen.

Nr. 293.

Freitag, 20. Oktober 1922.

56. Jahrgang

Erstes Konzert des Staatstheater-Orchesters.

Das Staatstheater veranstaltet auch in diesem Winter sechs Konzerte. Durch gewählte, interessante Programme, die auch der jüngsten Entwicklung der Musik Rechnung tragen, und durch Heranziehung von Solisten anerkannter Rufes, versprechen diese Veranstaltungen ausserordentliche Anregung und Genuss. Dass die Ausführung an sich auf künstlerischer Höhe sich bewegen wird, dafür bürgen die oft gerühmten Qualitäten der Kapelle des Staatstheaters und ihrer Führer, der Herren Kapellmeister Prof. Mannstaedt, Rother und als Gastdirigent Otto Klemperer.

Das erste Konzert am Mittwoch brachte die hiesige Erstaufführung der romantischen Kantate „Von deutscher Seele“ nach Sprüchen und Gedichten von Eichendorff für vier Solostimmen, gemischten Chor und grosses Orchester von Hans Pfitzner. Über die Entstehung, den Aufbau und die Absichten, die der Komponist in diesem Werk verwirklichen wollte, hat er in längerer Ausführung im „Badeblatt“ sich ausgelassen. Der Komponist des „Armen Heinrich“, der „Rose vom Liebesgarten“, des „Palästrina“, des „Christel“ und vieler wertvoller Lieder, zeigt auch hier tiefe melodische Kraft und souveräne Beherrschung der Orchestertechnik, ohne doch hierdurch zu sehr die kräftige Architektur eines harmonischen polyphonen Aufbaues zu zerstören. Freilich macht es der Komponist dem Hörer nicht leicht, ihm auf den verschlungenen Pfaden eines zum Teil eigenwilligen Rhythmus, einer eigenartigen, häufig dunklen und schwerflüssigen Melodik und an modernen Klängen reichen Harmonik zu folgen. Bei den vielen Stellen, die echte Leidenschaftlichkeit oder inniges Empfinden widerspiegeln, nimmt man Einzelheiten, die mehr das Ergebnis geistvoller Gedankenarbeit sind, gern in Kauf. Als schaffender Künstler von hohem künstlerischen Ernst erweist sich überall Pfitzner auch in diesem Werk.

Die Aufführung stand unter günstigstem Stern. Herr Kapellmeister Rother hielt mit liebevollster Ausdeutung der komplizierten Partitur und nie versagender Elastizität den grossen vokalen und instrumentalen Apparat straff zusammen und fand im Elegischen sowohl wie im Trotzigen treffenden Ausdruck. Der Opern-

chor, durch freiwillige Kräfte verstärkt, sang klangschön, geschmeidig, reich schattiert und sauber in der Intonation. Das Orchester hatte hinreichend Gelegenheit, sein hervorragendes Können, namentlich auch in den breiteren rein instrumentalen Sätzen, von neuem zu beweisen. Eine ganz besonders anspruchsvolle Aufgabe hat das Soloquartett zu bewältigen. Als Trägerin desselben führte Fräulein Edith Märker ihren frisch aufstrebenden Sopran zu lichtvollen Höhen, allen Glanz entwickelnd in kraftvollen Stellen, im Piano zart schwingend und von warmer Empfindung. Weich, edel und frei strömte die schöne Altstimme von Fräulein Haas. Seinen prächtigen Tenor führte Herr Scherer erfolgreich ins Treffen, und Herr Abendroth sang mit seinem runden, klangschönen Bass ernst, schlicht und innig, von Herzen kommend und zu Herzen gehend. Die zahlreiche Zuhörerschaft spendete herzlichsten Beifall.

SCHIRG

Schals - Socken - Strümpfe
Jumpers - Golfjacken - Sportwesten
Unterzeuge - Handschuhe - Strickbinder

WEBERGASSE 1 (im Hotel Nassau)

Aus dem Kurhaus.

Gastspiel Scherber.

Morgen Samstag und Sonntag gastiert der berühmte Universalkünstler Karl Scherber, von der deutschen Großstadtspresse als Sylvester Schäffer der Zweite bezeichnet, unter Assistenz von Alice Scherber im Kurhaus. Das Programm nennt: Handzauberei, Aquarell-Malakt, Orientalischer Jongleur, Zahlenmeisterschaft, Padischah-Szene, Chinesischer Gaukler, Urkomische Handschatten etc. Der Künstler verfügt über wunderbare, wertvolle Ausstattungen und Dekorationen. Der Eintrittspreis beträgt bei den 3 Gastspielen je: 120, 100, 80, 60 — Mk., zuzüglich 5.— Mk. Garderobegebühr.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Schrekers „Schatzgräber“ errangen in der Wiener Staatsoper bei guter Darstellung einen glänzenden Erfolg. Schreker wurde mehrmals gerufen.

Die neuen Geschäftsräume
sind eröffnet.

Ausstellung
der neuesten Herbst- u. Winter-Modelle

J. BACHARACH

2—4 Webergasse 2—4

Sport.

— Feldbergrennen des A. D. A. C. Mit freudigen Herzen wird der Automobil- und Motorradsportler vernommen, dass auch dieses Jahr das Feldberg-Auto- und Motorradrennen stattfinden wird. Nach langen, schwierigen Verhandlungen ist von den Behörden die Erlaubnis hierzu erteilt worden. Im spätherbstlichen

Bankkommandite

Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.

Wilhelmstr. 48 Wiesbaden Wilhelmstr. 48

(Hotel Kaiserbad) Change Geldwechsel Exchange

Annahme von Bargeldern (Depositen).

Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.

Telefon: 5829, 5830, 6306.

Tannus werden sich nun am 22. Oktober die Kämpen von Nauheim, Kissingen, Homburg, dem Krähberg und anderen Kampfstätten ein letztes Stelldichein geben. Hinauf zu der stolzen Höhe des Tannus werden sie die ratternden Motore zwingen; mit steuerkundiger Hand werden sie die zahlreichen Kurven mit ihren mehr oder weniger starken Steigungen durchfahren. Zum

Im Paradies der Damen.

Zur Eröffnung der neuen Räume im Hause Bacharach.

Es war wie ein Blick ins Märchenreich — überall Schönheit, schimmernde Seide, wärmende Pelze, kostbare Stoffe, schwerer Sammet, Shawls und Spitzen, Herrlichkeiten über Herrlichkeiten. Hier werden alle Träume der Dame, die der Mode huldigen darf, Erfüllung, hier herrschen Geschmack und Schönheit, Eleganz und Luxus, hier reden Kunstwerke zu gar willigen Ohren ihre eigene verlockende Sprache. Kunst ist hier heimisch! Darum galt es, aus dem Reich, in dem die Firma Bacharach sich Weltruf bei dem internationalen Fremdenpublikum erworben hat, nicht so sehr einen Prachtbau zu schaffen, sondern ein Schatzhaus, das Kunst birgt. Bei aller künstlerischen Durcharbeitung in Form und Farbe sind diese Räume doch, und das ist das Schöne und Wertvolle, dem Inhalt untergeordnet. So schuf man eine volle Harmonie. Nicht laut und zu anspruchsvoll tritt der Bau hervor, er sollte ja die Sprache der Kunstwerke nicht störend übertönen, denn gerade diese Kunstwerke reden leise, sind vornehm und Kinder einer feinen geistigen Kultur. Die Bauherren Kaehler und Stumpf, sowie die Verantwortlichen für die Inneneinrichtung die Firmen Dams und Christians, haben hier die Absicht der Firmeninhaber feinstens erlaucht.

In langer Front dehnt sich hell und einladend der Verkaufssaal aus. Die zarten Wände geben ihm Stimmung und Ruhe, die alten wertvollen Möbel schaffen

Behaglichkeit, und kostbare Perser dämpfen den Schritt. Nichts erinnert an den Raum für einen Verkauf, man glaubt, in elegantem riesigem Festsaal zu weilen. Leise schieben sich geschmackvolle Wandeinlagen zurück, sie haben unerkennbar als Türen die endlose Reihe der Wandschränke verschlossen, die all die Kostbarkeiten bergen, nach deren Besitz der Sinn der eleganten Frau steht. Am Ende des Raumes liegt frei vor dem Blick wie von einer Galerie im unteren Geschoss das Reich der Hutkünstlerin, vornehm in der Farbe, geschmackvoll wieder in der Einrichtung. Hinter dieser Pracht dehnen sich die Probierkabinen aus und die Werkstätten, in denen, wie von Zauberhand geschaffen, die Kunstwerke für die kurze Zeit entstehen, die ihnen die Mode zum Glänzen, zum Paradieren und zum Herrschen lässt. Auf der Treppe fallen — ein hübscher origineller Gedanke des Architekten — zwei Wandschränken auf, die in feenhafter Beleuchtung seidene Kostbarkeiten offerieren. In Mahagoni ist der untere Verkaufsraum gehalten, dessen geschmackvolle diskret-vornehme Einrichtung von apartem Reiz und wohlthuend ruhigem Eindruck ist. Die Auslagen in den Fenstern, in der Farbenharmonie so wunderbar fein auf die Stimmung des Herbstes eingestellt, zeigt schon dem flüchtigen Blick, dass hier Künstler schaffen, dass hier wirklich ein Schatzhaus zum Eintritt und zum Besuche lockt, das Kunst eigener Art birgt.

Das Haus Bacharach, das mit seinen neuen Räumen in diesem Ausmaß selbst Modelhäuser im tonangebenden Paris jetzt übertrifft, hat eine Sehenswürdigkeit für

Wiesbaden geschaffen und so den Ruf der Kurstadt als des eleganten Weltbadeortes gefestigt, in dem auch Handel und Industrie sich auf die Bedeutung der Stadt im internationalen Reiseleben einzustellen durchaus verstehen.

mw.

Liederabend Grete Stückgold im Kurhaus.

Grete Stückgold steht unter den Konzertsängerinnen von Ruf augenblicklich mit an erster Stelle, und so hinterliess uns ihr Liederabend im kleinen Saale am Mittwoch wieder den Eindruck des Meisterlichen, des Reifen und Vollendeten. Ihre selten schöne Stimme ist von ausserordentlichem Adel und schmelzender Süsse; in der Behandlung der gesangstechnischen Dinge, wie Aussprache, Ton- und Lautbildung, Phrasierung etc. störte nicht die geringste Unebenheit. Vor allen Dingen war sie aber die nachdenkende und nachdichtende Künstlerin, die mit wärmster Empfindung alle Schönheiten der Lieder zu eindringlichster Geltung brachte und bis in die letzten Ecken hineinzu leuchten verstand. Das Programm umfasste neben Schubert, Brahms und Wolf auch eine Anzahl formvollendeter, stimmungsvoller Gesänge von Lily Reiff. Fräulein Stückgold wurde von Herrn Walther Fischer aus Mainz in anschniegsamster, feinsinniger Weise begleitet, und so hatte dieser vortreffliche Pianist einen erheblichen Anteil am Erfolg des Abends. Der leider nur kleine Kreis von Zuhörern spendete Beifall in herzlichster Weise.

N.

Alsbach Kraft

Ausflug mit dem Kurauto: 8.30 Uhr: Heidelberg über Bergstrasse. 10 Uhr: Eppstein-Lorsbachtal. 1.30 Uhr: Wispertal nach Assmannshausen-Rheingau. Tagesfahrt: 10 Uhr: Weiltal-Schloss Braunfels-Weilburg-Limbürg-Aartal. Vorverkauf von Fahrscheinen, Wochentags von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr im Städtischen Verkehrsbüro, Theaterkolonnade.

Nachmittags 4 Uhr: **Kein Konzert.**

7 1/2 Uhr im grossen Saale:

II. Cyklus-Konzert.

Leitung: **Carl Schuricht.**

Solist:

Kammersänger Carl Erb
vom Nationaltheater München (Tenor).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

PROGRAMM:

1. **Erich W. Korngold:** „Sursum corda“, Ouvertüre (zum ersten Male).
2. **Richard Strauss:** „Guntram's Schlussgesang“ aus dem Musikdrama „Guntram“.
3. **Richard Strauss:** a) Morgen, b) Befreit c) Liebeshymnus, d) Freundliche Vision. Kammersänger Carl Erb; Am Flügel: Walther Fischer, Mainz.
4. **Richard Strauss:** „Sinfonia domestica“.

Eintrittspreise: 300, 250, 200, 150, 100, 50 Mk.
Garderobegebühr: 5 Mark.

Alles Nähere siehe in besonderem Handprogramm.



Staats-Theater.

Grosses Haus:

Freitag, den 20. Oktober 1922. 253. Vorstellung.
5. Vorstellung. Abonnement A.

Medea

Trauerspiel in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Personen:

Kreon, König von Korinth	Paul Wiegner
Kreusa, seine Tochter	Helga Reimers
Jason	August Mombert
Medea	Thila Hummel
Goro, Medea's Amme	Marga Kuhn
Ein Herold der Amphiktyonen	Dr. Paul Gerhards
Ein Landmann	Guido Lehmann
Ein Sklave	Ernst Kuchen
Eine Sklavin	Paula Erichsen
Medea's Kinder	Ohlenschläger, Scharf
Krieger, Opferkneben, Diener und Dienerinnen.	

Spielleitung: Dr. Hans Buxbaum.

Nach dem 2. Aufzuge tritt eine Pause von 12 Minuten ein.
Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 9 1/4 Uhr.

Samstag, 7 1/2 Uhr: „Josephslegende“, vorher: „Tod und Verklärung“. Abonnement B.
Sonntag, 6 1/2 Uhr: „Hoffmanns Erzählungen“. Aufgehob. Abonnement.

Kleines Haus (Residenztheater):

Freitag, den 20. Oktober 1922. 196. Vorstellung.
Aufgehobene Stammkarten.

Das Dreimäderlhaus

Singspiel in 3 Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert. (Mit Benützung des Romans „Schwammerl“ von Dr. Rud. Hans Bartsch.)

Musik nach Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.
In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Personen:

Franz Schubert	Ludwig Hoffmann
Baron Schöber, Dichter	Heinrich Schorn
Moritz von Schwind, Maler	Karl Köther
Kupelwieser, Zeichner	Friedrich Präter
Johann Michael Vogl, Hofopernsänger	Fritz Mechler
Graf Scharntorf, dänischer Gesandter	Gustav Schwab
Christian Tschöll, Hofglasermeister	Bernhard Herrmann
Frau Marie Tschöll, dessen Frau	Marie Doppelbauer
Hannerl,	Th. Müller-Reichel
Heiderl, beider Töchter	Betta Gieber
Hederl,	Liesel Long
Demoiselle Giuditta Grisi, Hoftheater-sängerin	Marta Bommer
Andreas Bruneder, Sattlermeister	Ferdinand Wenzel
Ferdinand Binder, Posthalter	Heinrich Weyrauch
Nowotny, ein Vertrauter	Hans Bernhöft
Ein Kellner	Carl Anton
Schani, ein Piccolo	Heinrich Kohn
Sali, Dienstmädchen bei Tschöll	Paula Ney
Rosl, Stubenmädchen der Grisi	Wilhelmine Becker
Frau Brametzberger, Hausbesorgerin	Seline Koller
Frau Weber, Nachbarin	Leonore Mühlendorfer
Stingl, Bäckermeister	Robert Marke
Krautmeyer, Inspektor	Hermann Nerking
Volksänger	Hans Schuh, H. Kreuzwieser
Damen und Herren der Gesellschaft, Gäste, Mägde, Kinder, Grenadiere usw.	

Der erste Akt spielt im Hofe von Schuberts Wohnhaus, der zweite in Tschöll's Wohnung, der dritte am „Platzl“ in Hietzing. Ort der Handlung: Wien. Zeit: 1846.

Musikalische Leitung: Dr. Richard Tanner.

Ohne musikalische Einleitung.

Nach dem 1. Akt 15 Min., nach dem 2. Akt 10 Min. Pause.
Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, 7 Uhr: „Untren“. Stammreihe III.
Sonntag, 7 Uhr: „Die Hamburger Filiale“. Aufgehobene Stammkarten.

J. HERTZ

MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANOASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 545 u. 647.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse

Telefonanschlüsse für Fernverkehr Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.



Lederwaren.



Parterre und 1. Etage.

Reiseartikel



12 grosse Schaufenster

PELZE
Feine Kürschnerei

Betz, Gr. Burgstr. 9
Telefon 6534

Bierstube
Pilsner Urquell

POTHS

Langgasse 7
Telefon 6465

Weinrestaurant
Erstklass. Küche ■ Rheing. Gewächse

Pelzmäntel, Pelzjacken
Füchse

Anna Kuss
Rheinstr. 43 Telef. 3873

Modell- und Abendhüte
Schleier

letzten Male in diesem Jahre geben sich die Sieger der diesjährigen Automobilturniere, der kleineren und grösseren Bergfahrten, eine Zusammenkunft zu einem Rennen, das wohl zu den bedeutendsten und schwierigsten in diesem Jahre gezählt werden darf. Deutsche Arbeit, deutscher Erfindergeist werden zum wiederholten Male zeigen, dass sie auf voller Höhe stehen. Für das Rennen selbst sind für die verschiedenen Klassen bereits eine ganze Anzahl Preise gestiftet, darunter ein Wanderpreis für den effektiv schnellsten Wagen in Privatbesitz im Werte von etwa 100 000 M. Am 22. Oktober dürfte also sich eines der bedeutendsten autosportlichen Ereignisse im Taunus abspielen.

Neues vom Tage.

— Warum die Frau ins Theater geht. Grabbe hat einmal die Behauptung aufgestellt, dass der äussere Ruhm eines Künstlers fast immer von dem Damen-

publikum gemacht wird, und dass der Poet, der den Frauen nicht gefällt, sich nur langsam durchsetzen kann. Mag diese Behauptung nun wahr oder falsch sein, so dürfte doch jedenfalls beim Theatererfolg das Urteil des schönen Geschlechts entscheidend in die Wagschale fallen. Mit der Psychologie des weiblichen Theaterpublikums beschäftigt sich eine Engländerin. „Ein Blick in jedes Londoner Theater“, schreibt sie, „wird davon überzeugen, dass die Frauen die Männer im Publikum an Zahl übertreffen, besonders auf den billigeren Plätzen. Das Theater ist den Frauen viel mehr ein inneres Bedürfnis als den Männern; aber sie haben selten so viel Geld für Vergnügungen als der Mann, und deshalb bevorzugen sie die billigeren Plätze. Die Theaterdirektoren, die wissen, dass der Mann der zahlungskraftigere Teil ist, treffen ihre Wahl hauptsächlich für den männlichen Geschmack, obwohl das weibliche Element im Publikum in der Überzahl ist. Der Mann sucht im Theater gewöhnlich eine leichte Zerstreuung.

Seine Tagesbeschäftigung nimmt im allgemeinen seine Geisteskräfte mehr in Anspruch, als es bei der Frau der Fall ist. Sie ist vielfach in eintöniger Weise beschäftigt, hat hauptsächlich mit den Händen zu tun, und so bleiben ihre Gedanken frei, um sich in „Tagträumen“ zu ergehen. Wenn sie ins Theater geht, so verlangt sie keine Zerstreuung, sondern Anregung, will Aufpeitschung der Nerven. Sie achtet besser auf gutes Spiel und wünscht „Sensationen“. Aber wenn sie auch im Theater gern einmal weint, so ist sie doch deshalb nicht unbedingt sentimental. Ihre Sehnsucht ist, die Heldin des Stückes im wirklichen Leben zu sein. Hause und bei der Arbeit träumt sie sich beständig die Rolle der Hauptdarstellerin hinein, mag das Stück nun glücklich oder tragisch enden.“

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.



Mode
Wiesba
Fe

Eleganter
23 Weber
Besitzer: L. Herb
Telefon 533

M

M. STIL
WIESBA
Hafnergas

Erven Lucas
1 Min
vom
Kurhaus

B O

Seid

Auton
Vermietung eleg
Moderne Ges

Tag-



Elegante Herrenmäntel und Herrenanzüge in reichsortierter Auswahl

Wer auf erste Qualitätsware und vornehme Ausstattung Wert legt, dem empfehle ich einen Besuch meines Hauses

NEUSER

Wiesbaden

Kirchgasse 42

Schönheiten

Schmuck-
warenhaus
Iris
Langgasse 21
im Treppenhaus

Perlen

Handgemachte Perlen

Edelsteine

Gold- und Silberarbeiten

Wiedemann & Söhne

Spezialität
Perlen
und moderner
Bijouterien

WILH. HÖCKER

Haus- u. Küchengeräte Glas-Porzellan

Wilh. Höcker

Grosskücheneinrichtungen

Wiesbaden - Schillerplatz 2

Steuer-Straße 10, Wiesbaden
Besichtigung ohne Kaufzwang erlaubt

Zahn-Atelier Kuhl

Dentist

Schwalbacherstr. 52 Ecke Emserstrasse

Sprechstunde 9-6 Uhr

Anruf 2577

On parle française English spoken

WALHALLA

Es leuchtet meine Liebe...

Filmroman in 5 Akten nach der Novelle „Malmaison“ von Annemarie von Nathusius

In den Hauptrollen:
Mady Christians, Th. Loos, Wilh. Dieterle.

Das grosse Svenska-Lustspiel
Alexander der Grosse in 5 Akten.
Anfang 4 Uhr.

Modehaus Ullmann

Wiesbaden - Kirchgasse 21

Fernsprecher 2977

Damen-Hüte
Kinder-Hüte

Grösste Auswahl — Billigste Preise.

Elegante Weindiale

23 Webergasse 23

Besitzer: L. Herbeth

Telefon 533

MIGNON

4 Uhr nachmittags

Künstler-Konzert

Die Buch- u. Kunsthandlung

von

H. Roemer Nachf. H. A. Pott

Langgasse 48

empfiehlt

Gute Unterhaltungsliteratur
Bücher über Kunst
Liehaberansgaben
Graphik

1168

Die Benutzung d. Lesezimmers wird gerne gestattet

KURHAUS WIESBADEN

Sonntag, den 22. Oktober 1922

3 1/2 Uhr im kleinen Saale:

II. Gastspiel

8 Uhr im kleinen Saale:

III. Gastspiel

Karl Scherber

Eintrittspreis: 120, 100, 80, 60 Mark.

Garderobengebühr: 5 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

M. STILLGER

Kristall-, Porzellan- u. Luxuswaren.

WIESBADEN

Häfnergasse 16

Ältestes Spezialgeschäft am Platze

Gegründet 1858

Vom 21. ds. Monats wird der Autoomnibusbetrieb Kurs Schlangenbad-Schwalbach eingestellt. Es werden bei schönem Wetter jedoch nachm. 2 Uhr ab noch Rundfahrten über Schlangenbad-Schwalbach-Eiserne Hand stattfinden.

Auto-Verkehrsgesellschaft.

Erven Lucas Liqueure

BOLS

1 Min vom Kurhaus

Einkauf am Platze

Webergasse 9

Inh. Frau A. Berghäuser

Anfertigung moderner Schuhwaren für Strasse und Gesellschaft, auch für leihende Füße.

Annahme von Reparaturen.

Schuhmachermeister

UPPELMANN

Mühlgasse 9.

AUGUST HUMBROCK

Feinste Maßschneidererei

In- und ausländische Stoffe am Lager

Tailleur pour hommes et dames — Travail sur mesure

Tailor — made by order

Webergasse 14 WIESBADEN Telefon 841

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1, Fernspr. 140

Die Dame und der Landstreicher

Ein Vorspiel und 5 Akte nach dem gleichnamigen Roman von Werner Scheff.

Rosen im Herbst

Svenska-Filmschauspiel in 6 Akten.

Man fordere in Hotels, Cafés, Wirtschaften stes das

Wiesbadener Badeblatt.

Mein reichhaltiges Lager an

Modellkleidern, Neuheiten in Mänteln und Pelzen

bietet dem verehrten Publikum Gelegenheit, sich trotz eingetretener Teuerung vorteilhaft mit Herbst- und Wintergarderobe zu versehen.

WIESBADEN **Seidenspinner** Häfnergasse 12

Automobil-Centrale

Vermietung eleg. Privatautomobile - Autotaxameter

Moderne Gesellschaftsautos auf Pneu laufend

Tag- und Nachtbetrieb.

Wiesbaden, Bahnhofstr. 20.

Telephon 6160, 6161, 6162

Garage — Oel — Benzin — Pneumatiks

Reparaturwerkstätte

OPEL-Automobile — General-Vertretung.

EDEN HOTEL

Wiesbaden

Sonnenbergerstrasse 22

Telefon 2426 und 2453

Familien-Hotel allerersten Ranges in prächtiger Kurlage gegenüber dem Kurpark und Staatstheater. ♦ Besonders geeignet für Winteraufenthalt.

Park-Kabarett

Wilhelmstrasse 36

Ab 16. Oktober 1922

WILLY PRAGER

Deutschlands grösster Humorist und Vortragskünstler und das weitere erstklassige Großstadt-Programm. (Repertoire-Wechsel). Vorzögl. Weine ab M. 360.— pro Flasche einschl. aller Steuern und Trinkgelder.

Amtliche Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 17. Okt. 1922
(Nachdruck verboten.)

Adler, J., Hr., Frankfurt, Palast-Hotel
Ahner, G., Hr., Potsdam, Grüner Wald
Arie, Hr. m. Fr., Paris, Emser Str. 43
d'Arnaud, J., Hr. m. Fr., Hiversum, Oranienstr. 35
Baeh, A., Hr., München, Rose
Back, H., Hr., Hamburg, Hansa-Hotel
Bakitsch, D., Hr., Belgrad, Hotel Berg
Barnickel, P., Hr., Altdamm, Hotel Nassau
Barnusch, Hr. m. Fr., Bialystock, Mon Repos
Becker, Hr. m. Fr., Frankfurt, Münchener Hof
Becker, A., Fr., Hamburg, Rose
Benda, M., Hr., Paris, Hessischer Hof
Berde, E., Fr., Giessen, Kölnischer Hof
Bergmann, L., Hr., Riga, Michelsberg 26
Bernet, M., Fr., Paris, Metropole
Besler, B., Fr., Schwabacher Str. 69
Besse, F., Hr. m. Fr., Hotel Bären
Bey, E., Hr., Hotel Vogel
Bier, S., Fr., Grüner Wald
Biermann, H., Hr. m. Fr., Bingerbrück, Hospiz z. hl. Geist
Blöss, P., Hr. m. Fr., Plit, Rose
Blöss, H., Hr., Plit, Rose
Blöss, M., Hr., Leut, Rose
Blum, E., Fr., Bredene, Evang. Hospiz
Bogaardt, Hr. m. Fr., den Haag, Schw. Bock
Bonem, R., Hr., Trier, Hotel Nassau
Börner, B., Hr., Göttingen, Hotel Berg
Bosceden, M., Fr., Mortagne, Grüner Wald
Boucomont, V., Hr. m. Fr., Lisse, Rose
Branson, E., Hr., New York, Metropole
Brandt, B., Hr., Berlin, Kölnischer Hof
Braun, H., Hr., Lodz, Villa v. d. Heyde
Bremer, A., Hr., Zürich, Grüner Wald
Brensing, F., Hr., Dieringhausen, Grün. Wald
Brivim, M., Fr. m. Tocht., 4 Jahreszeiten
Broga, L., Hr. m. Begl., Rom, Neuer Adler
Bronckorst, Hr. m. Fr., Elberfeld, Grün. Wald
Buchner, G., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
Burba, N., Hr. m. Fr., Kowno, Evang. Hospiz
van Burgenhout, J., Hr. m. Fr., Brüssel, Central-Hotel
Causs, Hr. m. Fr., Valenciennes, Europ. Hof
Carrasso, J., Hr., Paris, Prinz Nikolaus
Carrigan, C., Fr., Athen, Evang. Hospiz
Chemoy, L., Hr. m. Fr., Ostende, Hansa-Hotel
Simon, Chr., Fr., Mädchenheim
Coblenz, L., Hr., Paris, Samat. Dr. Dornblith

Cock, Hr. m. Fr., Antwerpen, Central-Hotel
Coffein, M., Fr., London, Viktoria-Hotel
Daguino, Hr. m. Fr., Paris, Hotel Oranien
Daguino, A., Fr., Paris, Hotel Oranien
Daguino, M., Fr. m. Begl., Paris, H. Oranien
Daucher, W., Hr., Paris, Park-Hotel
Daux, S., Fr., Berek, Hessischer Hof
Decke, M., Fr., London, Rose
Delooye, Hr. m. Fr., Verviers, Reichspost
Deman, P., Hr., Versailles, Grüner Wald
Desombre, P., Hr., Paris, Bingerbrück 2

Im PARK-HOTEL

Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Tanz-Diele d. Rheinlande
Tango-Tee von 5—7 Uhr. Abendunterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen Kreise. Abendunterhaltung ab 8½ Uhr. Hawaiian-Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession. Klein-Kunst-Bühne mit nur allerersten Künstlern. Vorstellungen abends ab 8½ Uhr.

Deysinie, G., Hr., Pariser Hof
Dickon, L., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Kaiserhof
Dietrich, G., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Dieter, W., Hr., Luxemburg, Europ. Hof
Dugonjon, M., Fr., Mortagne, Grüner Wald
Ebel, W., Hr. m. Fr., Kattowitz, Europ. Hof
Eddelbrunn, Hr. m. Fr., den Haag, H. Adler
Eldern, A., Hr., Hamburg, Rose
Elliott, D., Hr., Surrey, Kaiserhof
Ely, P., Hr. m. Fr., Berlin, Union
Fensling, L., Hr. m. Fr., den Haag, Grüner Wald
Ermeing, D., Fr., den Haag, Grüner Wald
Ernolte, M., Hr., Reichspost

Faist, A., Fr., Montreux, Schwab. Str. 77
Feddersen, H., Hr., Hamburg, Wilhelma
Feldmann, J., Hr., Rutika, Grüner Wald
Félines, P., Hr., Ludwigshafen, Hot. Riviera
Feltman, A., Hr. m. Fr., New York, Rose
Feyer, M., Fr., Basel, Rüdesheimer Str. 3
Feyer, M., Fr., Basel, Rüdesheimer Str. 3
Fichtelberger, R., Hr., Nürnberg, Pens. Jung
Francillon, O., Hr., Hessischer Hof
Franzen, J., Hr., Aachen, Europäischer Hof
Freund, E., Fr., Stuttgart, Hessischer Hof
Fritz, J., Hr., Bad Nauheim, Hotel Nassau
Fuhr, P., Hr. m. Fr., Metz, Karshof
Furnee, H., Hr. m. Fr., Haag, Palast-Hotel
Gackens, Ch., Hr., Hamburg, Hansa-Hotel
Gahnt, L., Hr., Paris, Zum Posthorn
Garlands, A., Hr., Arnheim, 4 Jahreszeiten
Gay, G., Fr. m. Tocht., San Francisco, Rose
Geckmann, A., Hr. m. Fr., Berlin, Haus Icke
Geist, J., Hr., Belfort, Hotel Bären
Gellier, R., Hr., Frankfurt, Metropole
Gendot, J., Hr. m. Fam., Brüssel, Gr. Wald
Gensburger, P., Hr. m. Fr., Metropole
Germa, J., Hr., Marseille, Pens. Balmoral
Ghiot, P., Hr., Gelsenheim, Grüner Wald
Glogau, O., Fr., Chicago, Friedrichstr. 46
Goode, Hr. m. Fr., London, Wenker-Paxmann
v. Godlewski, K., Hr. m. Fr., Warschau, Rose
Gomperts, Fr. m. Tocht., Holland, Schw. Bock
von Gowerke, W., Hr., Konstanz, Reichspost
Grafart, Hr. m. Fr., Budapest, Prinz Nikolaus
Gretzer, H., Hr., Berlin, Grüner Wald
Grelor, M., Fr. m. Tocht., Rose
Grey, C., Fr., Wien, Hotel Hevetia
Grünau, M., Hr., Paris, Hotel Vogel
Grünmayer, M., Fr., Stadt. Emse
Grumau, E., Hr., Giessen, Grüner Wald
Grützindler, Hr., Warschau, Hermannstr. 9
Hacker, S., Fr., Tarnawo, 4 Jahreszeiten
Hadida, H., Hr. m. Fr., Mascara, Hot. Nizza
Haefelman, A., Fr., Haag, Taunusstr. 64
Haentgen, J., Fr., 4 Jahreszeiten
Hankin, J., Hr. m. Fr., Köln, Grüner Wald
Hansen, J., Hr. m. Fr., Veno, Hotel Adler
Hedewon, A., Hr., Enschede, Palast-Hotel
Heimann, P., Hr., Honnet, Evang. Hospiz
Heininger, V., Fr., München, Palast-Hotel
Heuvaat, C., Hr., Anderlecht, Metropole
Heumstedt, M., Hr. m. Tocht., Waddenburg
Hertzler, E., Fr., Hospiz z. hl. Geist
Herzog, M., Fr., Fraize, Hotel Vogel
Heumeyer, H., Hr., Augsburg, Taunus-Hotel
Hourion, J., Hr., Brüssel, Grüner Wald

Hirschberger, A., Hr. m. Fr., Luxemburg, Schwarzer Bock
Hodion, R., Hr., Afrika, Kaiserhof
Hofmann, M., Fr., Elversberg, Jahstr. 5
Hohmann, F., Hr., Essen, Hotel Nassau
Hohn, H., Hr. m. Fr., Neunkirchen, Park-Hotel
Holmberg, S., Fr., Stockholm, Hotel Adler
Holst, Hr., Utrecht, Kaiserhof
Holter, C., Hr., Köln, Hotel Berg
Houl, E., Hr. m. Fr., Karlsruhe, Central-Hotel

Carlton-Restaurant

des Hotel Metropole

Wilhelmstrasse 8-10

Renommiertes Weinrestaurant allerersten Ranges
Ausgewählte Weine u. anerkannte gute Küche
Täglich:

Lunch ab 12.30 Uhr
Diner ab 6.30 Uhr
Souper ab 10 Uhr

à la carte.
Während des ganzen Tages
Salon-Orchester FRIED-KÖNIG.
American-Bar in der Hotel-Halle.

Illich, St., Hr., Belgrad, Luisenstr. 3
Immen, L., Hr., Kopenhagen, Central-Hotel
Jackson, G., Fr., London, Fürstentel
Jacobs, Hr. m. Fr., Brüssel, Hotel Bären
Jacobs, E., Hr. m. Fr., Arnheim, Regina-Hotel
Jansen, P., Hr., Pens. Leitz
Jennias, V., Hr., Berlin, Hessischer Hof
Jobel, O., Hr., Weisenfels, Hansa-Hotel
Jung, A., Hr. m. Tocht., Christl. Hospiz II
Kahn, V., Hr., Paris, Palast-Hotel
Kampmann, L., Hr., Arnheim, 4 Jahreszeiten
Kandis, L., Fr., Kevelar, Hotel Vogel
Kamouloff, N., Hr., Paris, Palast-Hotel
(Schluss in der nächsten Nummer.)

SIMPLICISSIMUS

Erste, führende, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens

Webergasse 37

Direktion J. Alexandroff

Telephon 1028

Täglich ab 8 Uhr abends: Weltstadt-Programm.

Fred Kaiser Cirkus-Unikum	© Clara Grossmann Romänische Opernsängerin	E. W. Carella Komischer Akt
Marga Rosenast Verwandlungs-Tänze	Fred Harlé Stimmungs-Sänger	Gusti Kunstmann Tänzerin
	Eva & Karin Tanzspiele	Tilly Halten Stimmliche Vorträge

Treffpunkt der eleganten Welt im Tanz-Palast I. Etage ab 9 Uhr

Prof. René. Jazz-Band. Tanzvorführungen. American Bar. Soupers. TROCADERO

L. Rettenmayer

Spedition
Möbeltransport

Wiesbaden u. Mainz

Reisebureau: Kaiser Friedrich-Platz 2

Amtliche Eisenbahnfahrkarten und Fahrscheine nach allen Stationen — Schlafwagen-Karten

Passage-Agentur für alle Linien
Geldwechsel, Change

Hauptbureau: Nikolasstrasse 5

Internationale Spedition nach allen Ländern der Erde

Spezialität seit 40 Jahren:

Überseeische Möbeltransporte mittelst Möbelwagen ohne Umladung unter Garantie

Schlo

Wie

Kur

Erscheint täglich

Bezugspreis (einschl. abholer, frei Haus Mk. 1.— mit der Tages

Schrift-

Nr. 294.

Aus

E

der vielgefeierte Kom
am Dienstag, abends
einigen diesjährigen K
hat bereits lebhaft ein

Volks

Die Kurverwaltung
lichen Abend angesetz
besteht, in welchem D
Himalaya und die Mo
wird. Der Vortrag, d
Interesse begegnete u
materials das Publiku
keiten der Expedition
hier das Interesse we

Mosel-

JULIU

seit 1849

Eltvil

Erik

der populäre Komponis
Kompositionen in der
orchesters bestens bek
Samstag am Dirigenten
zu dirigieren. Seine
kanntlich grösster Belie
Form vom Publikum lo
schmeicheln, so dass o
Der Komponist wird a
Auführung bringen, u
einem Cellosolo (Kan
„Rokoko-Liebeslied“,
Tenor des Frankfurter
gebauer unter violinis
pflichteten Konzertma
„Mondscheinserenade“
gesungen, u. a. m. Un
zugänglich zu machen
Preise angesetzt, die
noch auf die Hälfte er
Abend vorzubeugen,
während des Tages zu

Vortrag Ernst

Der neue Vorsitzen
sprach am 2. Vortrag
kleinen Saal über ein T
im nächsten Jahr in B
„Die Heiligung d
lichen Dichtung
Heiligung des Alltags
auf uns, denen die Gru
stärker zermüht unter
kann Trost und Hoffn
die nackte Existenz n
Höheren verlöschen zu
des Tages noch das Syn
stillsten Herzen, im eng
Wir können und w
lichkeit einer Biederm
diesen realistischen Di
das Leben und seine al